



In diesem Newsletter informieren wir Sie unter anderem über folgende Themen:

- Bestechend unbestechlich: NAKOS-Fachforum beim Kongress "Armut und Gesundheit"
- Junge Selbsthilfegruppe des Monats März: Junge Menschen in Pflegeverantwortung
- Gemeinsame Erklärung der Jungen Selbsthilfe: mehr als 100 Unterzeichner
- GRÜNE ADRESSEN: zahlreiche Selbsthilfevereinigungen neu aufgenommen
- Weltgesundheitstag am 7. April dreht sich um das Thema Depression
- Conterganstiftungsgesetz: verbesserte Leistungen beschlossen

UNABHÄNGIGKEIT DER SELBSTHILFE

Kongress Armut und Gesundheit

Großes Interesse an NAKOS-Fachforum zum Thema **Unabhängigkeit der Selbsthilfe**

Am 17. März 2017 griff die NAKOS das Thema Unabhängigkeit und Selbstbestimmung der Selbsthilfe in einer Veranstaltung auf. In einem Fachforum mit dem Titel "Bestechend unbestechlich – Wie kann die Selbsthilfe ihre Unabhängigkeit wahren?" beim Bundeskongress "Armut und Gesundheit 2017" beleuchteten drei Referierende das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Im Mittelpunkt stand die Frage, was die gemeinschaftliche Selbsthilfe tun kann, um Beeinflussungsversuche etwa der Pharmaindustrie zu erkennen und sicherzustellen, sich nicht vereinnahmen zu lassen.

Lesen Sie hier den Bericht zum Fachforum:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4784>

JUNGE SELBSTHILFE

Junge Gruppe des Monats März

Arbeitsgruppe JUMP – Junge Menschen in Pflegeverantwortung

Auf dem NAKOS-Portal für junge Selbsthilfe www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de stellen wir jeden Monat eine junge Selbsthilfegruppe oder -initiative vor. Im März ist es die Arbeitsgruppe JUMP des Vereins "wir pflegen". Junge Pflegenden, die noch zur Schule gehen, sich in einer Ausbildung oder im Studium befinden, möchten die Öffentlichkeit für ihre besondere Situation sensibilisieren.

Die Gruppe des Monats finden Sie hier:

<http://www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de/selbsthilfegruppen/arbeitsgruppe-jump>

Gemeinsame Erklärung

Mehr als 100 Unterzeichner

Mehr als 100 Selbsthilfeaktive, -gruppen und Mitarbeitende von Selbsthilfekontaktstellen haben bereits die Gemeinsame Erklärung der Jungen Selbsthilfe unterschrieben. Der Aufruf zu mehr Dialog zwischen den Generationen, mehr Mitsprachemöglichkeiten und mehr Aufklärung über

gemeinschaftliche Selbsthilfe wurde im November 2016 von den rund 60 Teilnehmenden des Bundestreffens Junge Selbsthilfe in Heidelberg verabschiedet.

Schließen auch Sie sich der Erklärung an und unterstützen Sie die Junge Selbsthilfe bei der Weiterverbreitung.

Hier können Sie die Gemeinsame Erklärung online unterzeichnen:

<https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/gemeinsame-erklaerung>

Jetzt bestellen

Neue Wege gehen – Junge Menschen für die gemeinschaftliche Selbsthilfe begeistern

Band 9 der NAKOS-Fachreihe "Konzepte und Praxis" gibt einen Überblick über Formen des Selbsthilfeengagements jüngerer Menschen und zeigt Wege auf, die junge Leute zu einem Engagement in der Selbsthilfe motivieren können. Die Praxishilfe liefert anhand von „Good-Practice“-Beispielen viele Anregungen, die in der eigenen Arbeit aufgegriffen werden können.

Die Broschüre ist über unseren Online-Warenkorb bestellbar unter:

<https://www.nakos.de/service/neuerscheinungen>

KONTAKTE UND ADRESSEN

Neu- / Wiederaufnahmen in die GRÜNEN ADRESSEN

In der NAKOS-Datenbank GRÜNE ADRESSEN finden Sie die Kontaktdaten von bundesweit tätigen Selbsthilfevereinigungen im Sozial- und Gesundheitsbereich sowie Hinweise zu Selbsthilfe-Internetforen und weiteren Institutionen mit Selbsthilfebezug.

Folgende Organisationen wurden in den vergangenen sechs Monaten neu aufgenommen:

- Mensch & Myotonie e.V., Dortmund
- Bundesarbeitsgemeinschaft der Taubblinden e.V. (BAT), Schermbeck
- Sirius e.V. – Verein für Selbsthilfe, Information und Rat im Umgang mit dem Smith-Magenis-Syndrom, Heilbronn
- AHC 18+ e.V., Bischofsheim
- HOCM-Deutschland e.V., Frankfurt / Main
- Deutsche Kinderkrebsstiftung und Deutsche Leukämie-Forschungshilfe – Aktion für krebskranke Kinder e.V. – Dachverband, Bonn
- Deutsche GBS CIDP Initiative e.V. – Bundesverband, Berlin
- Phosphatdiabetes Selbsthilfe e.V. – Forum für Betroffene und Angehörige von Phosphatdiabetes (oder erbliche hypophosphatämische Rachitis)

Alle Neuaufnahmen zum Nachlesen:

<https://www.nakos.de/adressen/neuaufnahmen>

POLITIK UND GESELLSCHAFT

Weltgesundheitstag befasst sich mit Depressionen

Weltweit sind mehr als 320 Millionen Menschen von der Volkskrankheit betroffen

"Depressionen: Sprechen wir's an!" lautet das Thema des Weltgesundheitstages am 7. April 2017. Jedes Jahr erkranken etwa elf Prozent der Bevölkerung in Deutschland an einer mehr oder minder schweren Depression. Fast jeder Fünfte ist mindestens einmal im Leben von einer Depression betroffen, Frauen doppelt so häufig wie Männer. In Deutschland wird der Weltgesundheitstag von der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. organisiert. In Berlin ist eine zentrale Fachveranstaltung geplant. Ursula Helms, Geschäftsführerin der NAKOS, wird dort zur Bedeutung der Selbsthilfe referieren.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4741>

Gesetzesnovellierung in Kraft getreten

Verbesserte Leistungen für contergangeschädigte Menschen

Mit dem Vierten Gesetz zur Änderung des Conterganstiftungsgesetzes, das Ende Februar rückwirkend zum 1. Januar 2017 in Kraft getreten ist, erhalten Menschen, die durch das Medikament Contergan geschädigt wurden, nun bessere Leistungen für spezifische Bedarfe wie Rehabilitationsleistungen, Heil- oder Hilfsmittel.

Weitere Informationen:

<https://www.nakos.de/aktuelles/nachrichten/key@4764>

IMPRESSUM

NAKOS

Nationale Kontakt- und Informationsstelle
zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen
Otto-Suhr-Allee 115
10585 Berlin
Tel 030 | 31 01 89 60 (Di, Mi, Fr 10-14, Do 14-17)
Fax 030 | 31 01 89 70
E-Mail: selbsthilfe@nakos.de
Internet: www.nakos.de | www.selbsthilfe-interaktiv.de
www.schon-mal-an-selbsthilfegruppen-gedacht.de

Eine Einrichtung der Deutschen Arbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (DAG SHG) e.V.
Vereinsregister Gießen Nr.1344
Als gemeinnützig anerkannt FA Gießen St. Nr. 20 250 64693

Redaktion und Versand dieses elektronischen Newsletters werden aus
Mitteln der GKV-Gemeinschaftsförderung auf Bundesebene gefördert.

[Newsletter abonnieren](#) [Newsletter abbestellen](#)